



**LAG Freie Wohlfahrtspflege, Grupenstr. 4, 30159 Hannover, Fon: 0160 99 50 41 61**

**Netz: [www.landesarbeitskonferenz-niedersachsen.de](http://www.landesarbeitskonferenz-niedersachsen.de) Mail: [gleitzek@gmx.de](mailto:gleitzek@gmx.de)**

## **Pressemitteilung**

# **Landesarbeitskonferenz fordert Helikopter-Geld für Arme**

**18.03.2020, Hannover**

**Die Landesarbeitskonferenz LAK Niedersachsen fordert angesichts der Corona-Krise die sofortige Einführung eines Helikopter-Geldes in Höhe von 1.500 Euro für Arme in Deutschland. Helikopter-Geld sind einmalige staatliche Direktzahlungen an bestimmte Personengruppen, in diesem Fall an die ca. 13 Millionen Menschen, die von Armut betroffen sind.**

**Klaus-Dieter Gleitze, Geschäftsführer der LAK Niedersachsen, unterstreicht:**

*„Arme benötigen sofort und am dringendsten direkte Hilfe. Ob prekär Beschäftigte, freie Kulturschaffende oder Hartz-IV-Bezieher\*innen, sie alle haben wenig Einkommen, kaum Rücklagen und eine schlechte Perspektive. Sie brauchen zuerst gesellschaftliche Solidarität. So richtig es auch ist, über staatliche Interventionen zugunsten von mittelständischen Unternehmen und Konzernen zu diskutieren, dürfen darüber die Schwächsten der Gesellschaft nicht vergessen werden. Die ca. 20 Milliarden, die ein Helikopter-Geld für Arme kostet, sind darüber hinaus ein Konjunkturprogramm, weil sie zum größten Teil direkt in den Konsum fließen.“*

Die Armutsgrenze von 60 Prozent des mittleren Einkommens in Deutschland liegt laut Statistischem Bundesamt für 2018 bei 1035 Euro im Monat für Alleinlebende. Das betrifft ca. 15,5 Prozent der Bevölkerung.

Die Landesarbeitskonferenz LAK Niedersachsen wurde 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von Verbänden, Gewerkschaften und Initiativen.

Details und aktuelle Mitglieder siehe anbei.

Mit der Bitte um Berichterstattung und freundlichen Grüßen

Klaus - Dieter Gleitze

Landesarbeitskonferenz LAK Niedersachsen – Geschäftsführer, Kontakt: 0160 99 50 41 61